



Zwischenbericht Q2 2023

# **DRIVING** PERFORMANCE

# INHALT

- 2 JOST auf einen Blick
- 4 Konzern-Zwischenlagebericht**
  - 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
  - 5 Wesentliche Geschäftsereignisse
  - 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
  - 7 Geschäftsverlauf Q2 2023
  - 14 Chancen und Risiken
  - 14 Ausblick
- 16 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**
  - 17 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
  - 18 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 19 Verkürzte Konzernbilanz
  - 20 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 21 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
  - 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 34 Weitere Informationen**
  - 34 Finanzkalender
  - 34 Impressum

# JOST AUF EINEN BLICK

## Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Vgl. Vorjahr	Q2 2023	Q2 2022	Vgl. Vorjahr
<b>Umsatz Gruppe</b>	<b>672,0</b>	<b>633,8</b>	<b>6,0%</b>	<b>330,4</b>	<b>322,0</b>	<b>2,6%</b>
davon: Umsatz Europa	366,6	363,2	0,9%	177,5	183,1	-3,0%
davon: Umsatz Nordamerika	201,0	190,3	5,6%	98,2	98,8	-0,6%
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	104,4	80,3	30,0%	54,6	40,1	36,1%
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	92,6	81,2	14,0%	45,2	39,6	14,3%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,8%	12,8%	1%-Punkte	13,7%	12,3%	1,4%-Punkte
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	77,1	66,5	15,9%	37,3	32,1	16,3%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,5%	10,5%	1%-Punkte	11,3%	10,0%	1,3%-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	37,2%	33,3%	3,9%-Punkte			
Nettoverschuldung <sup>2</sup>	196,5	215,6	-8,9%			
Verschuldungsgrad <sup>3</sup>	1,18x	1,53x	-22,4%			
Liquide Mittel	79,8	93,6	-14,7%			
Investitionen <sup>4</sup>	14,9	12,0	24,2%	7,5	6,4	16,2%
ROCE (%) <sup>5</sup>	19,8%	16,4%	3,4%-Punkte			
Free Cashflow <sup>6</sup>	33,6	-3,6	-	20,3	9,2	120,7%
Cash Conversion Rate (%) <sup>7</sup>	0,6	-0,1	-	0,8	0,4	100,0%
Ergebnis nach Steuern	44,8	37,7	18,9%	20,9	16,2	28,6%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,01	2,53	19,0%	1,40	1,09	28,4%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern <sup>8</sup>	56,4	49,4	14,2%	26,8	22,3	20,3%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>9</sup>	3,79	3,31	14,5%	1,80	1,50	20,0%

<sup>1</sup> Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

<sup>2</sup> Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

<sup>3</sup> Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

<sup>4</sup> Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

<sup>5</sup> Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

<sup>6</sup> Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

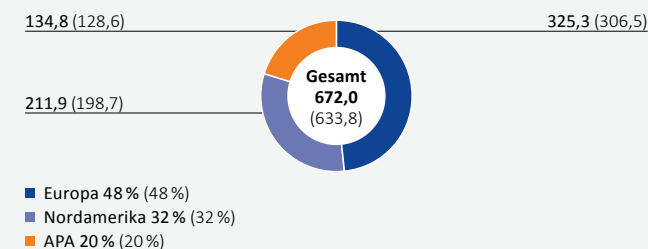
<sup>7</sup> Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

<sup>8</sup> Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß **Anhangangabe 11**

<sup>9</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni)

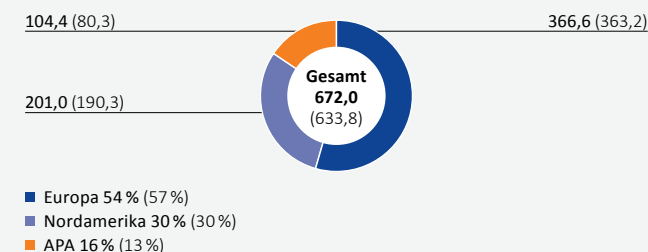
## Regionale Umsätze nach Zielort

H1 2023 (H1 2022), in Mio. EUR



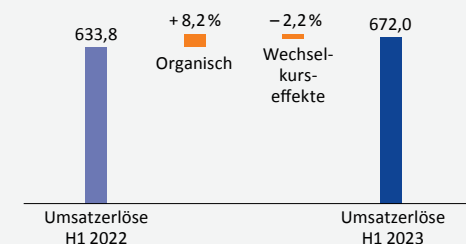
## Regionale Umsätze nach Ursprung

H1 2023 (H1 2022), in Mio. EUR



## Umsatzentwicklung organisch

H1 2023, in Mio. EUR, Anteil in %





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken



Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 26 Ländern auf sechs Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie.

JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.600 Mitarbeiter und notiert an der Frankfurter Börse.



# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für das 2. Quartal 2023

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 5 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Geschäftsverlauf Q2 2023
- 14 Chancen und Risiken
- 14 Ausblick

## Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST konnte den weltweiten Konzernumsatz im 2. Quartal 2023 um 2,6% auf 330,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q2 2022: 322,0 Mio. EUR). Der Haupttreiber des Wachstums war die Asien-Pazifik-Afrika-Region, in der JOST den Umsatz im 2. Quartal 2023 um 36,1% auf 54,6 Mio. EUR signifikant erhöhen konnte (Q2 2022: 40,1 Mio. EUR). In Europa und Nordamerika war die Umsatzentwicklung, beeinflusst durch die schwächere Nachfrage für landwirtschaftliche Komponenten im 2. Quartal 2023, leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Positiv war der hohe Absatz von JOST Systemen für LKW und Anhänger im Bereich Transport.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs im 2. Quartal 2023 um 16,3% auf 37,3 Mio. EUR deutlich stärker als der Umsatz (Q2 2022: 32,1 Mio. EUR). Die Stabilisierung der Lieferketten und die Reduktion der Frachtkosten, vor allem der Seefracht, sowie die anhaltend hohe Produktionsauslastung im Bereich Transport führten zu einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge im 2. Quartal 2023 um 1,3 Prozentpunkte auf 11,3% (Q2 2022: 10,0%).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 2. Quartal 2023 um 20,2% auf 26,8 Mio. EUR gestiegen (Q2 2022: 22,3 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls um 20,0% auf 1,80 EUR (Q2 2022: 1,50 EUR).

Der Bau des neuen Produktionswerks für landwirtschaftliche Komponenten in Indien setzte sich planmäßig weiter fort. Entsprechend stiegen die Investitionen im 2. Quartal 2023 auf 7,5 Mio. EUR (Q2 2022: 6,4 Mio. EUR) und betragen 2,3% des Umsatzes (Q2 2022: 2,0%). Das neue Werk in Chennai, Indien, wird voraussichtlich im 3. Quartal 2023 in Betrieb gehen.

Trotz der gestiegenen Investitionen hat sich der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) im 2. Quartal 2023 auf +20,3 Mio. EUR mehr als verdoppelt (Q2 2022: +9,2 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die gute Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen. Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate verbesserte sich im Laufe des Quartals auf 19,3% (Q2 2022: 21,2%).

Zum 30. Juni 2023 beliefen sich die liquiden Mittel auf 79,8 Mio. EUR und blieben trotz einer Dividendenausschüttung in Höhe von 20,9 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 nahezu stabil (31. Dezember 2022: 80,7 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung ist zum 30. Juni 2023 um 0,9 Mio. EUR auf 196,5 Mio. EUR leicht zurückgegangen (31. Dezember 2022: 197,4 Mio. EUR). Diese Entwicklung kombiniert mit dem starken Anstieg des bereinigten EBITDA in den letzten zwölf Monaten führte zu einer wesentlichen Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) auf 1,18x (31. Dezember 2022: 1,28x).

## Wesentliche Geschäftsereignisse

**Die Hauptversammlung beschließt neues Genehmigtes und Bedingtes Kapital.** Die ordentliche Hauptversammlung der JOST Werke SE hat am 11. Mai 2023 in Neu-Isenburg stattgefunden. Rund 83% des Grundkapitals der Gesellschaft war an der Hauptversammlung vertreten. Mit einer Mehrheit von 97% ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand dazu, eigene Aktien im Umfang bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals zu erwerben und das Grundkapital der JOST Werke SE durch Ausgabe von bis zu 7.450.000 Aktien um bis zu 7.450.000,00 EUR zu erhöhen

(Genehmigtes Kapital 2023). Darüber hinaus haben die Aktionäre mit 91% Mehrheit dem Vorstand genehmigt, Options-, Wandel- oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Genussrechte oder Kombinationen dieser Instrumente auszugeben (Bedingtes Kapital 2023). Die drei Ermächtigungen enden am 10. Mai 2026.

Die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss ist beim Genehmigten Kapital 2023 und Bedingten Kapital 2023 zusammengenommen auf insgesamt 10% des Grundkapitals begrenzt. Unter Berücksichtigung des Bezugsrechts sind die Kapitalermächtigungen zusammengenommen auf bis zu 50% des Grundkapitals der Gesellschaft limitiert.

**Veränderung im Aufsichtsrat.** Die Hauptversammlung hat dem Vorschlag des Aufsichtsrats zugestimmt und Frau Diana Rauhut und Herrn Karsten Kühl neu in das Kontrollgremium der JOST Werke SE gewählt. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Frau Natalie Hayday, Herr Rolf Lutz, Herr Jürgen Schaubel und Herr Dr. Stefan Sommer sind von der Hauptversammlung wiedergewählt worden. Herr Prof. Dr. Bernd Gottschalk und Herr Klaus Sulzbach standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats der JOST Werke SE am 11. Mai 2023 haben die Mitglieder Dr. Stefan Sommer als Aufsichtsratsvorsitzenden und Jürgen Schaubel als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der JOST Werke SE gewählt.

**Veränderung im Vorstand.** Finanzvorstand Dr. Christian Terlinde hat den Aufsichtsrat der JOST Werke SE gebeten, seinen Vertrag mit Wirkung zum 30. Juni 2023 einvernehmlich aufzuheben, um eine neue Führungsaufgabe zu übernehmen. Als neuen Finanzvorstand hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. September 2023 Herrn Oliver Gantzert berufen. Mit rund 20 Jahren Berufserfahrung in Finanzen und Controlling wird der Diplom-Wirtschaftsingenieur und Chartered Financial Analyst (CFA) JOST mit seiner Finanzexpertise entscheidend weiterentwickeln. Neben zehn Jahren bei der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat Herr Gantzert rund zehn Jahre für Industrieunternehmen

gearbeitet, zuletzt sechs Jahre in der Automobil- und Nutzfahrzeugzuliefererbranche. Hier arbeitete er zunächst als Regional CFO Europe bei der Musashi Seimitsu Industry Ltd., Japan, und zuletzt als Group CFO bei der KAMAX Gruppe in Homberg (Ohm), Deutschland.

Von 1. Juli bis zum 31. August 2023 wird Joachim Dürr interimistisch die Verantwortung für das Finanzressort übernehmen.

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Die Erholung der Weltwirtschaft setzt sich langsam fort.** Die Erholung der Weltwirtschaft setzt sich im 1. Halbjahr 2023 langsam fort. Positiv zu betrachten ist, dass sich die weltweiten Lieferketten weitgehend erholt haben. Die Lieferkosten und -zeiten haben mittlerweile das Niveau von vor der Pandemie erreicht. Gleichzeitig belastet die hohe Inflation weiterhin die Kaufkraft der Haushalte, während die straffe Geldpolitik der meisten Zentralbanken zur Drosselung der Inflation die Kreditkosten in die Höhe treibt und dadurch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen bremst. Die Auswirkungen der höheren Zinssätze erstrecken sich auch auf die öffentlichen Finanzen, insbesondere in den ärmeren Ländern, die mit hohen Schuldenkosten zu kämpfen haben. Dennoch zeigt sich die Weltwirtschaft, angekurbelt durch das starke Wachstum im Dienstleistungssektor, widerstandsfähig.

In seiner Studie von Juli 2023 erwartet der IWF nun eine Steigerung der weltweiten Wirtschaft 2023 um 3,0 % gegenüber dem Vorjahr (2022: 3,5 %). Der Welthandel soll 2023 etwas langsamer um 2,0 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen (2022: 5,2 %). In Europa rechnet der IWF 2023 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 0,9 % (2022: 3,5 %), wengleich für Deutschland das Institut einen Rückgang der Wirtschaft von 0,3 % gegenüber dem Vorjahr erwartet

(2022: 1,8 %). Für die USA prognostiziert der IWF für das Jahr 2023 einen Anstieg des Bruttoninlandsprodukts um 1,8 % gegenüber 2022 (2022: 2,1 %). Die Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß des IWF im Jahr 2023 um 5,3 % wachsen (2022: 4,5 %). Dabei soll insbesondere China mit einem erwarteten Wirtschaftszuwachs von 5,2 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2022: 3,0 %). In Indien soll das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 6,1 % steigen (2022: 7,2 %). Auch Lateinamerika wird gemäß den Schätzungen des IWF im Jahr 2023 um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2022: 3,9 %).

## Branchenspezifische Rahmenbedingungen

**Nachfrage nach schweren LKW bleibt robust.** Im 1. Halbjahr 2023 ist die Produktion von schweren LKW im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Die anhaltenden Lieferengpässe im vergangenen Geschäftsjahr haben dazu geführt, dass viele Produktionsaufträge aus dem Vorjahr in das Jahr 2023 verlagert worden sind. So erwartet das Marktforschungsinstitut LMC Automotive in einer Studie aus dem Juli 2023, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2023 um 10,5 % gegenüber 2022 steigen wird.

Gemäß den Erwartungen von LMC Automotive soll die Produktion von schweren LKW in Europa im Jahr 2023 um 11,1 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen. In Nordamerika erwartet FTR Transportation Intelligence, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, dass die LKW-Produktion im Jahr 2023 um 2,3 % gegenüber dem sehr hohen Niveau des Vorjahres weiterwachsen wird. LMC Automotive schätzt, dass sich in Asien-Pazifik-Afrika die Produktion von schweren LKW 2023 um 19,1 % erhöhen wird. China soll wesentlich zu diesem Marktwachstum beitragen. Nach dem starken Marktrückgang Chinas im Geschäftsjahr 2022 soll sich die

Nachfrage nach LKW im Jahr 2023 erholen und der chinesische LKW-Markt dürfte gemäß LMC Automotive um 29,9 % gegenüber 2022 wachsen. In Südamerika dagegen rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang des LKW-Markts um 37,0 % gegenüber 2022.

**Der globale Markt für Anhänger bleibt stabil:** Gemäß Angaben des Prognoseinstituts Clear Consulting soll der Anhängermarkt im Jahr 2023 weltweit leicht wachsen. Dies ist vor allem auf den erwarteten Anstieg der Nachfrage in der Region Asien-Pazifik-Afrika zurückzuführen. In Europa rechnet Clear Consulting damit, dass die Anhängerproduktion gegenüber 2022 um 11,3 % zurückgehen wird. In Nordamerika soll die Anhängerproduktion gemäß Prognoseinstitut FTR Transportation Intelligence um 4,3 % gegenüber dem Vorjahr wachsen. In Asien-Pazifik-Afrika erwarten die Marktexperten von Clear Consulting, dass mit der Erholung der chinesischen Wirtschaft auch die Anhängerproduktion an Schwung gewinnen wird. Diese positive Entwicklung wird zusätzlich durch eine starke Nachfrage in Indien und in der Pazifik-Region unterstützt. In Lateinamerika erwartet Clear Consulting, dass der Markt für Anhänger im Jahr 2023 leicht schrumpfen wird.

**Markt für landwirtschaftliche Traktoren schrumpft:** Die weltweite Nachfrage nach Traktoren war in den ersten sechs Monaten 2023 im Vergleich zum sehr hohen Niveau des Vorjahres leicht rückläufig. Dabei ist der Absatz von Traktoren mit niedriger und mittlerer Leistungsklasse stark gesunken, während der Absatz von Traktoren mit einer hohen Leistungsklasse gestiegen ist und diesen Rückgang teilweise ausgleichen konnte. Der Absatz von Traktoren in Nordamerika ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Insbesondere ist der Kompakt-Traktor-Markt in Nordamerika gegenüber dem Vorjahr deutlich geschrumpft. Auch in Europa hat sich der Absatz landwirtschaftlicher Traktoren im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Aktuell erwarten landwirtschaftliche OEMs, dass der Absatz von Traktoren in Europa und in Nordamerika auf dem Niveau des Vorjahres stagniert oder leicht zurückgeht.

## Geschäftsverlauf Q2 2023

### Umsatzentwicklung

#### Umsatzerlöse nach Herkunft Q2

in TEUR	Q2 2023	Q2 2022	% vgl. Vorjahr
Europa	177.580	183.088	-3,0%
Nordamerika	98.227	98.809	-0,6%
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	54.602	40.129	+36,1%
<b>Gesamt</b>	<b>330.409</b>	<b>322.026</b>	<b>+ 2,6%</b>
<b>davon Transport</b>	<b>263.048</b>	<b>232.614</b>	<b>+ 13,1%</b>
<b>davon Landwirtschaft</b>	<b>67.361</b>	<b>89.412</b>	<b>- 24,7%</b>

#### Umsatzerlöse nach Herkunft H1

in TEUR	H1 2023	H1 2022	% vgl. Vorjahr
Europa	366.632	363.224	+0,9%
Nordamerika	201.018	190.271	+5,6%
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	104.375	80.305	+30,0%
<b>Gesamt</b>	<b>672.025</b>	<b>633.800</b>	<b>+ 6,0%</b>
<b>davon Transport</b>	<b>528.918</b>	<b>458.161</b>	<b>+ 15,5%</b>
<b>davon Landwirtschaft</b>	<b>143.107</b>	<b>175.639</b>	<b>- 18,5%</b>

Im 2. Quartal 2023 erhöhte sich der Umsatz von JOST um 2,6 % auf 330,4 Mio. EUR (Q2 2022: 322,0 Mio. EUR). Negative Währungseffekte haben das berichtete Umsatzwachstum im 2. Quartal 2023 gemindert; bereinigt um diese negativen Währungseffekte ist der Konzernumsatz im 2. Quartal 2023 um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Insbesondere hat die sehr gute Entwicklung in Asien-Pazifik-Afrika das Umsatzwachstum vorangetrieben. Im 1. Halbjahr 2023 ist der konsolidierte Konzernumsatz um 6,0 % auf 672,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (H1 2022: 633,8 Mio. EUR).

Unterstützt durch die starke Nachfrage für schwere LKW weltweit ist der Umsatz im Bereich Transport im 2. Quartal 2023 um 13,1 % auf 263,0 Mio. EUR deutlich gestiegen (Q2 2022: 232,6 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2023 wuchs der Umsatz mit Systemen für LKW und Anhänger um 15,5 % auf 528,9 Mio. EUR (H1 2022: 458,2 Mio. EUR). Die Kaufzurückhaltung der Landwirte setzte sich im 2. Quartal 2023 fort, sodass der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten um 24,7 % auf 67,4 Mio. EUR zurückgegangen ist (Q2 2022: 89,4 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2023 hat sich der Umsatz im Bereich Landwirtschaft um 18,5 % auf 143,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert (H1 2022: 175,6 Mio. EUR).

In Europa ist der Umsatz im 2. Quartal 2023 um 3,0 % auf 177,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (Q2 2022: 183,1 Mio. EUR). Hierbei haben negative Währungseffekte die Entwicklung gedämpft. Bereinigt um diese Effekte ist der Umsatz im 2. Quartal 2023 in Europa lediglich um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. JOST konnte durch die gute Nachfrage nach LKW-Komponenten den Rückgang der Nachfrage

nach landwirtschaftlichen Frontladern und Anhängerkomponenten nahezu kompensieren. Im 1. Halbjahr 2023 ist der Umsatz in Europa um 0,9 % auf 366,6 Mio. EUR gestiegen (H1 2022: 363,2 Mio. EUR).

In Nordamerika ist der Umsatz im 2. Quartal 2023 mit 98,2 Mio. EUR stabil auf einem hohen Niveau geblieben (Q2 2022: 98,8 Mio. EUR). Diese Entwicklung wurde ebenfalls durch negative Effekte aus der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro beeinträchtigt. Bereinigt um diesen Effekt ist der Umsatz in Nordamerika im 2. Quartal 2023 um 1,7 % gegenüber dem 2. Quartal 2022 gewachsen. In Nordamerika hat die schwache Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren mit niedriger und mittlerer Leistung, überwiegend im Compact-Segment, den Absatz von Frontladern gegenüber dem Vorjahr reduziert. Diese negative Marktentwicklung konnte jedoch durch das starke Wachstum im Bereich Transport ausgeglichen werden. In den ersten sechs Monaten des Jahres ist der Umsatz von JOST in Nordamerika um 5,6 % auf 201,0 Mio. EUR gestiegen (H1 2022: 190,3 Mio. EUR).

Das starke Wachstum in Asien-Pazifik-Afrika (APA) setzte sich im 2. Quartal 2023 fort. Neben der starken Nachfrage nach JOST Produkten in Indien, Australien und Südafrika hat die langsam eintretende Erholung des chinesischen Markts die sehr gute Geschäftsentwicklung von JOST unterstützt. Insgesamt ist der Umsatz von JOST im 2. Quartal 2023 um 36,1 % auf 54,6 Mio. EUR stark gestiegen (Q2 2022: 40,1 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungseffekte stieg der Umsatz im 2. Quartal 2023 um 49,8 % gegenüber dem Vorjahr. In den ersten sechs Monaten des Jahres ist der Umsatz in APA um 30,0 % auf 104,4 Mio. EUR gewachsen (H1 2022: 80,3 Mio. EUR).



## Ertragslage

## Ertragslage Q2

in TEUR	Q2 2023	Q2 2022	% Vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>330.409</b>	<b>322.026</b>	<b>2,6 %</b>
Umsatzkosten	-247.559	-232.516	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>82.850</b>	<b>89.510</b>	<b>-7,4 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>25,1 %</b>	<b>27,8 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-53.359	-65.558	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>29.491</b>	<b>23.952</b>	<b>23,1 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-4.202</b>	<b>-1.360</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>25.289</b>	<b>22.592</b>	<b>11,9 %</b>
Ertragsteuern	-4.433	-6.370	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20.856</b>	<b>16.222</b>	<b>28,6 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,40</b>	<b>1,09</b>	<b>28,6 %</b>

## Ertragslage H1

in TEUR	H1 2023	H1 2022	% Vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>672.025</b>	<b>633.800</b>	<b>6,0 %</b>
Umsatzkosten	-503.188	-460.128	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>168.837</b>	<b>173.672</b>	<b>-2,8 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>25,1 %</b>	<b>27,4 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-107.158	-122.961	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>61.679</b>	<b>50.711</b>	<b>21,6 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-8.402</b>	<b>-2.923</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>53.277</b>	<b>47.788</b>	<b>11,5 %</b>
Ertragsteuern	-8.437	-10.067	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44.840</b>	<b>37.721</b>	<b>18,9 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,01</b>	<b>2,53</b>	<b>18,9 %</b>

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im 2. Quartal 2023 um 23,1 % auf 29,5 Mio. EUR (Q2 2022: 24,0 Mio. EUR). Die starke Reduktion der Vertriebsaufwendungen um 19,1 % auf 33,4 Mio. EUR (Q2 2022: 41,3 Mio. EUR) war ein wesentlicher Grund für die Verbesserung des EBIT im Berichtszeitraum. Dies ist unter anderem auf die Reduktion der Ausgangsfrachtkosten zurückzuführen. Gegenläufig stiegen die Umsatzkosten um 6,5 % auf 247,6 Mio. EUR aufgrund der gestiegenen Material- und Energiekosten (Q2 2022: 232,5 Mio. EUR). Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind mit 4,7 Mio. EUR im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben (Q2 2022: 4,7 Mio. EUR). Die Reduktion der sonstigen Aufwendungen auf 3,1 Mio. EUR (Q2 2022: 8,1 Mio. EUR) unterstützte die positive Entwicklung des EBIT im 2. Quartal und war maßgeblich durch den Rückgang der negativen Wechselkurseffekte aus der Abwertung der schwedischen Krone im Vergleich zum Vorjahr geprägt. In den ersten sechs Monaten des Jahres steigerte JOST das EBIT um 21,6 % auf 61,7 Mio. EUR (H1 2022: 50,7 Mio. EUR).

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT wuchs im 2. Quartal 2023 um 16,3 % auf 37,3 Mio. EUR (Q2 2022: 32,1 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 11,3 % (Q2 2022: 10,0 %). Im 1. Halbjahr 2023 erhöhte sich das bereinigte EBIT um 15,9 % auf 77,1 Mio. EUR (H1 2022: 66,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,0 Prozentpunkt auf 11,5 % (H1 2022: 10,5 %).

Das bereinigte EBITDA ist im 2. Quartal 2023 um 14,3 % auf 45,2 Mio. EUR (Q2 2022: 39,6 Mio. EUR) gewachsen und die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 13,7 % (Q2 2022: 12,3 %). In den ersten sechs Monaten 2023 wuchs das bereinigte EBITDA um 14,0 % auf 92,6 Mio. EUR (H1 2022: 81,2 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 1,0 Prozentpunkt auf 13,8 % (H1 2022: 12,8 %).

Die durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) zurückzuführen. Im 2. Quartal 2023 beliefen sich die PPA-Abschreibungen auf 6,2 Mio. EUR (Q2 2022: 6,8 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte betrugen 1,7 Mio. EUR (Q2 2022: 1,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg hängt vor allem mit Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Produktionswerks in Indien zusammen. Im 1. Halbjahr 2023 waren die PPA-Abschreibungen 12,5 Mio. EUR (H1 2022: 13,6 Mio. EUR) und die sonstigen Effekte beliefen sich auf 2,9 Mio. EUR (H1 2022: 2,1 Mio. EUR).

**Überleitung bereinigtes Ergebnis Q2**

in TEUR	Q2 2023	Q2 2022
<b>EBIT</b>	<b>29.491</b>	<b>23.952</b>
PPA-Abschreibungen	-6.203	-6.847
Sonstige Effekte	-1.651	-1.308
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>37.345</b>	<b>32.107</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>11,3 %</b>	<b>10,0 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.055	-6.670
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-819	-775
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>45.219</b>	<b>39.552</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>13,7 %</b>	<b>12,3 %</b>

**Überleitung bereinigtes Ergebnis H1**

in TEUR	H1 2023	H1 2022
<b>EBIT</b>	<b>61.679</b>	<b>50.711</b>
PPA-Abschreibungen	-12.460	-13.644
Sonstige Effekte	-2.914	-2.131
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>77.053</b>	<b>66.486</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>11,5 %</b>	<b>10,5 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-13.939	-13.235
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.561	-1.492
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>92.553</b>	<b>81.213</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>13,8 %</b>	<b>12,8 %</b>

Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal 2023 auf -4,2 Mio. EUR (Q2 2022: -1,4 Mio. EUR). Wesentlicher Grund für den Rückgang sind die um 2,6 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR gestiegenen Zinsaufwendungen für die verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Q2 2022: 0,9 Mio. EUR). Darüber hinaus haben nicht-realisierte Währungsverluste aus der Bewertung von Derivaten und Fremdwährungsdarlehen ebenfalls das Finanzergebnis gemindert. In den ersten sechs Monaten des Jahres betrug das Finanzergebnis -8,4 Mio. EUR (H1 2022: -2,9 Mio. EUR). Dabei stiegen die Zinsaufwendungen für die verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten im 1. Halbjahr 2023 auf 6,0 Mio. EUR (H1 2022: 2,0 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern reduzierten sich im 2. Quartal 2023 auf -4,4 Mio. EUR leicht (Q2 2022: -6,4 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2023 sanken die Ertragsteuern auf -8,4 Mio. EUR (H1 2022: -10,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 2. Quartal 2023 um 28,6 % auf 20,9 Mio. EUR (Q2 2022: 16,2 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,40 EUR (Q2 2022: 1,09 EUR). Im 1. Halbjahr 2023 wuchs das Ergebnis nach Steuern um 18,9 % auf 44,8 Mio. EUR (H1 2022: 37,7 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 3,01 EUR (H1 2022: 2,53 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern wuchs im 2. Quartal 2023 um 20,2 % auf 26,8 Mio. EUR (Q2 2022: 22,3 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls um 20,0 % auf 1,80 EUR (Q2 2022: 1,50 EUR). In den ersten sechs Monaten 2023 steigerte JOST das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 14,2 % auf 56,4 Mio. EUR (H1 2022: 49,4 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 3,79 EUR (H1 2022: 3,31 EUR).

## Segmente

## Segmentberichterstattung Q2 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	284.568	99.613	78.388	-132.160	330.409 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>177.580</b>	<b>98.227</b>	<b>54.602</b>	<b>0</b>	<b>330.409</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	106.988	1.386	23.786	-132.160	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>14.301</b>	<b>10.312</b>	<b>10.994</b>	<b>1.738</b>	<b>37.345</b>
davon: Abschreibungen	4.774	1.470	1.630	0	7.874
Bereinigte EBIT-Marge	8,1%	10,5%	20,1%		11,3%
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>19.075</b>	<b>11.782</b>	<b>12.624</b>	<b>1.738</b>	<b>45.219</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7%	12,0%	23,1%		13,7%

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 157.272 TEUR
- Nord- und Südamerika: 103.483 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 69.654 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.738 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

## Segmentberichterstattung Q2 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	294.231	99.575	78.270	-463.090	8.986 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>183.088</b>	<b>98.809</b>	<b>40.129</b>	<b>0</b>	<b>322.026</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	111.143	766	38.141	-463.090	-313.040
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>12.446</b>	<b>9.553</b>	<b>8.399</b>	<b>1.709</b>	<b>32.107</b>
davon: Abschreibungen	4.439	1.480	1.526	0	7.445
Bereinigte EBIT-Marge	6,8%	9,7%	20,9%		10,0%
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>16.885</b>	<b>11.033</b>	<b>9.925</b>	<b>1.709</b>	<b>39.552</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2%	11,2%	24,7%		12,3%

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 154.860 TEUR
- Nord- und Südamerika: 101.638 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 65.708 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.709 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

## Segmente

## Segmentberichterstattung H1 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	586.092	203.274	153.269	-270.610	672.025 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>366.632</b>	<b>201.018</b>	<b>104.375</b>	<b>0</b>	<b>672.025</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	219.460	2.256	48.894	-270.610	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>30.349</b>	<b>21.078</b>	<b>22.174</b>	<b>3.452</b>	<b>77.053</b>
davon: Abschreibungen	9.291	2.955	3.254	0	15.500
Bereinigte EBIT-Marge	8,3 %	10,5 %	21,2 %		11,5 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>39.640</b>	<b>24.033</b>	<b>25.428</b>	<b>3.452</b>	<b>92.553</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,8 %	12,0 %	24,4 %		13,8 %

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 325.270 TEUR
- Nord- und Südamerika: 211.912 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 134.843 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.452 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

## Segmentberichterstattung H1 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	594.258	191.548	154.564	-306.570	633.800 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>363.224</b>	<b>190.271</b>	<b>80.305</b>	<b>0</b>	<b>633.800</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	231.034	1.277	74.259	-306.570	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>29.896</b>	<b>17.440</b>	<b>15.692</b>	<b>3.458</b>	<b>66.486</b>
davon: Abschreibungen	8.814	2.874	3.039	0	14.727
Bereinigte EBIT-Marge	8,2 %	9,2 %	19,5 %		10,5 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>38.710</b>	<b>20.314</b>	<b>18.731</b>	<b>3.458</b>	<b>81.213</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7 %	10,7 %	23,3 %		12,8 %

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 306.543 TEUR
- Nord- und Südamerika: 198.677 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 128.580 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.458 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

## Europa

JOST konnte die Profitabilität in Europa im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern. Die Stabilisierung der Lieferketten und die Reduktion der Frachtkosten, vor allem der Seefracht, wirkten sich positiv auf das Ergebnis von JOST aus. So konnte JOST das bereinigte EBIT in Europa im 2. Quartal 2023 um 14,9% auf 14,3 Mio. EUR überproportional zum Umsatz steigern (Q2 2022: 12,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 8,1% (Q2 2022: 6,8%). In den ersten sechs Monaten des Jahres stieg das bereinigte EBIT in Europa um 1,5% auf 30,3 Mio. EUR (H1 2022: 29,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 8,3% (H1 2022: 8,2%).

## Nordamerika

Auch in Nordamerika hat sich die Reduktion der Frachtkosten positiv auf das operative Ergebnis ausgewirkt. Vor allem im landwirtschaftlichen Bereich hatten die stark gesunkenen Seefrachtraten einen positiven Effekt auf das operative Ergebnis. Die anhaltend hohe Produktionsauslastung im Bereich Transport erlaubte JOST vom operativen Hebel der Fixkostendegression weiter zu profitieren.

## Vermögenslage

### Verkürzte Bilanz

#### Aktiva

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	498.155	516.254
Kurzfristige Vermögenswerte	490.895	488.326
	<b>989.050</b>	<b>1.004.580</b>

In den ersten sechs Monaten 2023 reduzierten sich die gesamten Vermögenswerte von JOST um 15,5 Mio. EUR auf 989,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 1.004,6 Mio. EUR).

So stieg das bereinigte EBIT im 2. Quartal 2023 um 7,9% auf 10,3 Mio. EUR stärker als der Umsatz (Q2 2022: 9,6 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 10,5% (Q2 2022: 9,7%). Im 1. Halbjahr 2023 wuchs das bereinigte EBIT um 20,9% auf 21,1 Mio. EUR (H1 2022: 17,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 10,5% (H1 2022: 9,2%).

## Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST im 2. Quartal 2023 ein starkes Wachstum in der Region erzielen. Die sehr gute Entwicklung in Indien, der Pazifik-Region und Südafrika kombiniert mit der eintretenden Erholung des chinesischen Markts haben zu einem signifikanten Anstieg des bereinigten EBIT um 30,9% auf 11,0 Mio. EUR geführt (Q2 2022: 8,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 20,1% (Q2 2022: 20,9%). In den ersten sechs Monaten 2023 erhöhte sich das bereinigte EBIT in APA um 41,3% auf 22,2 Mio. EUR (H1 2022: 15,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge stieg um 1,7 Prozentpunkte auf 21,2% (H1 2022: 19,5%).

#### Passiva

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital	367.579	360.209
Langfristige Schulden	349.153	341.643
Kurzfristige Schulden	272.318	302.728
	<b>989.050</b>	<b>1.004.580</b>

Dies ist im Wesentlichen auf die Reduktion der langfristigen Vermögenswerte zurückzuführen, die zum Stichtag 30. Juni 2023 um 28,1 Mio. EUR auf 488,2 Mio. EUR zurückgegangen sind (31. Dezember 2022: 516,3 Mio. EUR). Der Hauptgrund dieser

Entwicklung ist die Reduktion der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 19,0 Mio. EUR auf 214,5 Mio. EUR durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) (31. Dezember 2022: 233,5 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 2,6 Mio. EUR auf 490,9 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 488,3 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber des Anstiegs war die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 28,9 Mio. EUR auf 195,6 Mio. EUR im Zuge des gestiegenen Geschäftsvolumens (31. Dezember 2022: 166,7 Mio. EUR). Gegenläufig hat die Reduktion der Vorräte um 26,1 Mio. EUR auf 188,2 Mio. EUR die kurzfristigen Vermögenswerte gemindert (31. Dezember 2022: 214,3 Mio. EUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf 79,8 Mio. EUR und blieben trotz der Dividendenausschüttung im 2. Quartal 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 nahezu stabil (31. Dezember 2022: 80,7 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten des Jahres ist das Eigenkapital der JOST Werke SE um 7,4 Mio. EUR auf 367,6 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2022: 360,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist überwiegend auf das starke Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2023 zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Auszahlung der Dividenden in Höhe von 20,9 Mio. EUR aus. Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 auf 37,2% (31. Dezember 2022: 35,9%).

Die langfristigen Schulden stiegen zum Stichtag 30. Juni 2023 um 7,6 Mio. EUR auf 349,2 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 341,6 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Anstieg ist auf die Erhöhung der langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 16,4 Mio. EUR auf 236,1 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2022: 219,7 Mio. EUR), da planmäßig 22,0 Mio. EUR aus den im Dezember 2022 abgeschlossenen Schulscheindarlehen im Januar 2023 ausbezahlt wurden.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich in den ersten sechs Monaten 2023 um 30,4 Mio. EUR auf 272,3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 302,7 Mio. EUR). Die wesentlichen Gründe für den Rückgang sind die Reduktion der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 18,0 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 57,9 Mio. EUR) und die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. EUR auf 132,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 138,0 Mio. EUR).

Zum 30. Juni 2023 ist die Nettoverschuldung trotz der Dividendenausschüttung um 0,9 Mio. EUR auf 196,5 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 leicht zurückgegangen (31. Dezember 2022: 197,4 Mio. EUR). Diese Reduktion kombiniert mit dem starken Anstieg des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate führte zu einer Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) auf 1,18x (31. Dezember 2022: 1,28x).

### Working Capital

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Vorräte	188.224	214.290	215.914
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.619	166.718	203.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-132.845	-137.970	-174.441
<b>Gesamt</b>	<b>250.998</b>	<b>243.038</b>	<b>245.229</b>
Working Capital in % vom LTM Umsatz	19,3 %	19,2 %	21,2 %

Das Working Capital erhöhte sich im 1. Halbjahr 2023 um 3,3 % auf 251,0 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 243,0 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg ist die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2022, denn durch saisonale Effekte sind sie zum Jahresende üblicherweise niedriger. Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,0 % zurückgegangen, obwohl sich die Umsätze im 1. Halbjahr 2023 um 6,0 % erhöht haben. Die Vorräte sind in den ersten sechs Monaten 2023 aufgrund der eingeführten Working-Capital-Maßnahmen um 12,2 % auf 188,2 Mio. EUR deutlich gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen ebenfalls zurück, da sich die Lieferengpässe im Laufe des 1. Halbjahres 2023 weiter verbessert haben, sodass Bestellungen von Sicherheitsbeständen nicht mehr notwendig waren.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres stieg das Working Capital um 2,4 % auf 251,0 Mio. EUR (H1 2022: 245,2 Mio. EUR). Durch das höhere Geschäftsvolumen verbesserte sich jedoch das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 19,3 % (H1 2022: 21,2 %). JOST ist dadurch seinem Ziel, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz im Laufe 2023 unter der Marke von 19,0 % zu bringen, deutlich nähergekommen.

## Finanzlage

### Cashflow Q2

in TEUR	Q2 2023	Q2 2022
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>27.779</b>	<b>15.595</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	12.460	-6.944
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.834</b>	<b>- 4.527</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.472	-1.155
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-6.003	-5.280
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 34.805</b>	<b>- 7.260</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 11.860</b>	<b>3.808</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.705	2.169
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	94.402	87.671
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>79.837</b>	<b>93.648</b>

**Cashflow H1**

in TEUR	H1 2023	H1 2022
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>48.460</b>	<b>8.409</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-14.627	-52.655
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.677</b>	<b>-9.808</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.563	-2.211
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-12.289	-9.810
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33.086</b>	<b>3.608</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>3.697</b>	<b>2.209</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.541	3.957
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	80.681	87.482
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>79.837</b>	<b>93.648</b>

Im 2. Quartal 2023 wuchs der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +27,8 Mio. EUR (Q2 2022: +15,6 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf die bessere Entwicklung des Working Capitals gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres zurückzuführen (im Wesentlichen Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Die Verbesserung des Working Capitals ist auch der wesentliche Grund für den Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2023 um +40,1 Mio. EUR auf +48,5 Mio. EUR (H1 2022: +8,4 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2023 auf -4,8 Mio. EUR (Q2 2022: -4,5 Mio. EUR). Dabei stiegen die Investitionen in Sachanlagen auf -6,0 Mio. EUR (Q2 2022: -5,3 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf -1,5 Mio. EUR (Q2 2022: -1,2 Mio. EUR). Insgesamt erhöhten sich die Investitionen im 2. Quartal 2023 auf -7,5 Mio. EUR (Q2 2022: -6,4 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2023 sind die Investitionen auf -14,9 Mio. EUR gestiegen und waren maßgeblich durch den Bau des neuen Produktionswerks in Chennai, Indien, beeinflusst (H1 2022: -12,0 Mio. EUR).

Trotz gestiegener Investitionen verbesserte sich der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) im 2. Quartal 2023 auf +20,3 Mio. EUR (Q2 2022: +9,2 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2023 verbesserte sich der Free Cashflow noch stärker auf +33,6 Mio. EUR (H1 2022: -3,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr und die damit verbundene Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im 2. Quartal 2023 auf -34,8 Mio. EUR (Q2 2022: -7,2 Mio. EUR). Die wesentlichen Treiber für diese Entwicklung waren die Rückzahlung von kurz- und langfristigen verzinslichen Darlehen in Höhe von -22,1 Mio. EUR im Laufe des 2. Quartals 2023 (Q2 2022: -6,5 Mio. EUR) sowie der Anstieg der Dividendenausschüttung auf -20,9 Mio. EUR (Q2 2022: -15,6 Mio. EUR). Auch die Reduktion der Einzahlungen aus der kurzfristigen operativen Kreditlinie auf +14,5 Mio. EUR hat den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gemindert (Q2 2022: +19,7 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten 2023 reduzierte sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf -33,1 Mio. EUR (H1 2022: +3,6 Mio. EUR).

Die Reduktion des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ist der Hauptgrund für den Rückgang der liquiden Mittel auf 79,8 Mio. EUR im 2. Quartal 2023 (Q2 2022: 93,6 Mio. EUR).

## Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2022 am 22. März 2023 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 56ff. des Geschäftsberichts 2022.

## Ausblick

In Anbetracht des sehr guten Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2023 bestätigt JOST seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023.

JOST erwartet, dass der Konzernumsatz im Jahr 2023 im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2022: 1.264,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT soll sich 2023 im Einklang mit dem Umsatz entwickeln und ebenfalls im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 wachsen (2022: 123,8 Mio. EUR). Die Engpässe in der Lieferkette haben im Laufe des Geschäftsjahres 2023 weiter nachgelassen. Gegenläufig wirken sich die steigenden Löhne und Zinsen auf das Geschäft aus. JOST will dennoch durch Effizienzmaßnahmen und Preisanpassungen diese Kosten weitestgehend kompensieren und bestätigt sein Ziel, die bereinigte EBIT-Marge 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht zu steigern (2022: 9,8 %). Das bereinigte EBITDA soll analog zum bereinigten EBIT im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 wachsen (2022: 154,5 Mio. EUR).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg sich nicht überregional ausweitet, und setzt ebenfalls voraus, dass keine unerwarteten längeren Werkschließungen bei wichtigen JOST Kunden oder Lieferanten stattfinden.

Die Investitionen werden 2023 weiterhin darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern und die regionale Präsenz von JOST in Asien-Pazifik-Afrika, insbesondere im Bereich Landwirtschaft, zu stärken. Wir wollen zudem die Energieeffizienz in unseren Werken weiter steigern und unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne mögliche Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher rund 2,5 % betragen (2022: 2,6 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 leicht verbessern und unter der Marke von 19 % liegen (2022: 19,2 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2022 weiter verbessern (2022: 1,28x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der aktuellen operativen Entwicklung von JOST ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns sehr gut ist. Mit seinem breiten Produktportfolio, dem Ersatzteilgeschäft und einem zuverlässigen Kundenservice ist das Unternehmen hervorragend positioniert, um profitabel und nachhaltig weiterwachsen zu können.

Der Vorstand  
der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 11. August 2023



# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023  
JOST Werke SE, Neu-Isenburg, Deutschland

- 17 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
- 18 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Verkürzte Konzern-Bilanz
- 20 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzkostenverfahren

JOST Werke SE

in TEUR	Anhang	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	(5)	<b>672.025</b>	<b>633.800</b>	<b>330.409</b>	<b>322.026</b>
<b>Umsatzkosten</b>		<b>- 503.188</b>	<b>- 460.128</b>	<b>- 247.559</b>	<b>- 232.516</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>168.837</b>	<b>173.672</b>	<b>82.850</b>	<b>89.510</b>
Vertriebsaufwendungen	(6)	-66.011	-80.733	-33.388	-41.293
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-13.479	-14.080	-6.781	-7.117
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-9.596	-9.245	-4.749	-4.676
Verwaltungsaufwendungen		-35.548	-30.821	-18.494	-17.224
Sonstige Erträge	(7)	7.271	8.139	4.603	4.059
Sonstige Aufwendungen	(7)	-6.726	-13.759	-3.069	-8.133
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		3.452	3.458	1.738	1.709
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>61.679</b>	<b>50.711</b>	<b>29.491</b>	<b>23.952</b>
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		99	0	169	0
Finanzerträge	(8)	3.859	6.492	3.112	4.809
Finanzaufwendungen	(8)	-12.360	-9.415	-7.483	-6.169
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>- 8.402</b>	<b>- 2.923</b>	<b>- 4.202</b>	<b>- 1.360</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>53.277</b>	<b>47.788</b>	<b>25.289</b>	<b>22.592</b>
Ertragsteuern	(9)	-8.437	-10.067	-4.433	-6.370
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>44.840</b>	<b>37.721</b>	<b>20.856</b>	<b>16.222</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(10)	<b>3,01</b>	<b>2,53</b>	<b>1,40</b>	<b>1,09</b>

# Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

JOST Werke SE

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44.840</b>	<b>37.721</b>	<b>20.856</b>	<b>16.222</b>
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-17.933	9.648	-10.233	4.962
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.350	1.900	929	-957
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	328	0	-20	0
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-1.849	-1.860	-1.588	-1.293
In den Gewinn oder Verlust umgliederte Beträge aus Hedge Accounting	1.575	23	514	23
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	54	378	218	261
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	-182	20.356	4	10.849
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	47	-6.107	-3	-3.255
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>- 16.610</b>	<b>24.338</b>	<b>- 10.179</b>	<b>10.590</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>28.230</b>	<b>62.059</b>	<b>10.677</b>	<b>26.812</b>

# Verkürzte Konzernbilanz

JOST Werke SE

<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>			
in TEUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	in TEUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				<b>Eigenkapital</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert		83.474	87.489	Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		214.524	233.510	Kapitalrücklage		414.901	414.901
Sachanlagen		152.635	154.391	Sonstige Rücklagen		-51.967	-35.357
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		23.873	19.797	Gewinnrücklagen		-10.255	-34.235
Latente Steueransprüche		13.375	12.522			<b>367.579</b>	<b>360.209</b>
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	9.442	7.753	<b>Langfristige Schulden</b>			
Sonstige langfristige Vermögenswerte		832	792	Pensionsverpflichtungen	(14)	46.266	45.150
		<b>498.155</b>	<b>516.254</b>	Sonstige Rückstellungen		914	1.439
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	242.079	219.704
Vorräte		188.224	214.290	Latente Steuerschulden		22.622	28.425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	195.619	166.718	Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	42.303	45.039
Ertragsteuerforderungen		5.025	3.813	Sonstige langfristige Schulden		969	1.886
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12), (13)	1.900	1.285			<b>355.153</b>	<b>341.643</b>
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		20.290	21.539	<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12)	79.837	80.681	Pensionsverpflichtungen	(14)	2.213	2.213
		<b>490.895</b>	<b>488.326</b>	Sonstige Rückstellungen		27.106	29.481
				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	33.845	57.862
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	132.845	137.970
				Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.858	6.880
				Vertragsverbindlichkeiten		4.191	7.367
				Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	19.263	19.714
				Sonstige kurzfristige Schulden		39.997	41.241
						<b>266.318</b>	<b>302.728</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>989.050</b>	<b>1.004.580</b>	<b>Summe Passiva</b>		<b>989.050</b>	<b>1.004.580</b>

# Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

JOST Werke SE

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
<b>Stand zum 1. Januar 2023</b>	<b>14.900</b>	<b>414.901</b>	<b>- 20.487</b>	<b>- 14.972</b>	<b>1.014</b>	<b>- 912</b>	<b>- 34.235</b>	<b>360.209</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	44.840	44.840
Sonstiges Ergebnis	0	0	-16.583	-182	328	-274	0	-16.711
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	47	0	54	0	101
Gesamtergebnis	0	0	-16.583	-135	328	-220	44.840	28.230
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-20.860	-20.860
<b>Stand zum 30. Juni 2023</b>	<b>14.900</b>	<b>414.901</b>	<b>- 37.070</b>	<b>- 15.107</b>	<b>1.342</b>	<b>- 1.132</b>	<b>- 10.255</b>	<b>367.579</b>

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
<b>Stand zum 1. Januar 2022</b>	<b>14.900</b>	<b>443.302</b>	<b>- 15.763</b>	<b>- 27.242</b>	<b>0</b>	<b>- 765</b>	<b>- 107.280</b>	<b>307.152</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	37.721	37.721
Sonstiges Ergebnis	0	0	11.548	20.356	0	-1.837	0	30.067
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-6.107	0	378	0	-5.729
Gesamtergebnis	0	0	11.548	14.249	0	-1.459	37.721	62.059
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-15.645	-15.645
<b>Stand zum 30. Juni 2022</b>	<b>14.900</b>	<b>443.302</b>	<b>- 4.215</b>	<b>- 12.993</b>	<b>0</b>	<b>- 2.224</b>	<b>- 85.204</b>	<b>353.566</b>

# Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

JOST Werke SE

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>53.277</b>	<b>47.788</b>	<b>25.289</b>	<b>22.592</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	27.960	28.373	14.077	14.298
Finanzergebnis	8.402	2.923	4.202	1.360
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	-99	0	-169	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-5.207	823	-3.529	389
Veränderung der Vorräte	21.434	-13.945	8.281	-6.658
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-33.534	-47.316	-4.276	-5.720
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.527	8.606	8.455	5.434
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-6.597	-9.520	-13.290	-8.495
Ertragsteuerzahlungen	-14.748	-9.323	-11.430	-7.605
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>48.460</b>	<b>8.409</b>	<b>27.779</b>	<b>15.595</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	28	0	28	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.563	-2.211	-1.472	-1.155
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	863	117	615	-72
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-12.289	-9.810	-6.003	-5.280
Darlehen an Dritte	211	0	211	0
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	727	1.804	727	1.804
Erhaltene Zinsen	1.346	292	1.060	176
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.677</b>	<b>-9.808</b>	<b>-4.834</b>	<b>-4.527</b>

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Gezahlte Zinsen	-4.561	-2.936	-3.460	-1.811
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-862	-698	-425	-371
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	21.412	34.937	14.545	19.653
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	22.000	0	0	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-45.123	-153	-12.577	393
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-6.940	-9.500	-6.940
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-20.860	-15.645	-20.860	-15.645
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-5.092	-4.957	-2.528	-2.539
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33.086</b>	<b>3.608</b>	<b>-34.805</b>	<b>-7.260</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>3.697</b>	<b>2.209</b>	<b>-11.860</b>	<b>3.808</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. April	80.681	87.482	94.402	87.671
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>79.837</b>	<b>93.648</b>	<b>79.837</b>	<b>93.648</b>

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

## 1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Die JOST Werke AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2022 in die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) umgewandelt worden. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20. März 2023. Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2023 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

## 2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2023“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS 17 Versicherungsverträge, einschließlich Änderungen an IFRS 17, Änderungen an IAS 8 Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 12 Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen und Änderungen an IAS 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2023 am 11. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. Segmentberichterstattung

#### Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	586.092	203.274	153.269	-270.610	672.025 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>366.632</b>	<b>201.018</b>	<b>104.375</b>	<b>0</b>	<b>672.025</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	219.460	2.256	48.894	-270.610	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>30.349</b>	<b>21.078</b>	<b>22.174</b>	<b>3.452</b>	<b>77.053</b>
davon: Abschreibungen	9.291	2.955	3.254	0	15.500
Bereinigte EBIT-Marge	8,3 %	10,5 %	21,2 %		11,5 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>39.640</b>	<b>24.033</b>	<b>25.428</b>	<b>3.452</b>	<b>92.553</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,8 %	12,0 %	24,4 %		13,8 %

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 325.270 TEUR
- Nord- und Südamerika: 211.912 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 134.843 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.452 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Ålö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den im Jahr 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgegliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Transport	528.918	458.161
Landwirtschaft	143.107	175.639
<b>Gesamt</b>	<b>672.025</b>	<b>633.800</b>

#### Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	594.258	191.548	154.564	-306.570	633.800 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>363.224</b>	<b>190.271</b>	<b>80.305</b>	<b>0</b>	<b>633.800</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	231.034	1.277	74.259	-306.570	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3</sup></b>	<b>29.896</b>	<b>17.440</b>	<b>15.692</b>	<b>3.458</b>	<b>66.486</b>
davon: Abschreibungen	8.814	2.874	3.039	0	14.727
Bereinigte EBIT-Marge	8,2 %	9,2 %	19,5 %		10,5 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>38.710</b>	<b>20.314</b>	<b>18.731</b>	<b>3.458</b>	<b>81.213</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7 %	10,7 %	23,3 %		12,8 %

<sup>1</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 306.543 TEUR
- Nord- und Südamerika: 198.677 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 128.580 TEUR

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.458 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.



### Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	H1 2023	H1 2022
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44.840</b>	<b>37.721</b>
Ertragsteuern	8.437	10.067
Netto-Finanzergebnis	8.402	2.923
<b>EBIT</b>	<b>61.679</b>	<b>50.711</b>
PPA-Abschreibungen	12.460	13.644
Sonstige Effekte	2.914	2.131
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>77.053</b>	<b>66.486</b>
Bereinigte EBIT-Marge	11,5 %	10,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	13.939	13.235
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.561	1.492
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>92.553</b>	<b>81.213</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8 %	12,8 %

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 11](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. Juni 2023 dargestellt:

in TEUR	Europa <sup>1</sup>	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung <sup>2</sup>	<b>Konzernabschluss</b>
Langfristige Vermögenswerte <sup>2</sup>	345.086	50.377	60.243	23.873	479.579

<sup>1</sup> Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 52.612 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

<sup>2</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

in TEUR	Europa <sup>1</sup>	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung <sup>2</sup>	<b>Konzernabschluss</b>
Langfristige Vermögenswerte <sup>2</sup>	365.320	52.631	63.291	19.797	501.039

<sup>1</sup> Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.898 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

<sup>2</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

## 4. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

## 5. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich im Wesentlichen über die Region APA. Die Regionen Europa und Nordamerika liegen auch über dem Niveau des Vorjahres.

## 6. Vertriebsaufwendungen

Der Rückgang der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem deutlichen Rückgang der Frachtkosten.

## 7. Sonstige Erträge / Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2023 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 7,3 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2022: 8,1 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 6,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2022: 13,8 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2023 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2022: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2023 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2022: im Wesentlichen Währungsverluste).

## 8. Finanzergebnis


Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt 99 TEUR.

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Zinserträge	880	309
Realisierte Währungsgewinne	280	435
Nicht realisierte Währungsgewinne	2.284	4.530
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	986
Sonstige Finanzerträge	415	232
<b>Gesamt</b>	<b>3.859</b>	<b>6.492</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Zinsaufwendungen	-7.993	-3.108
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-1.146	-766
Realisierte Währungsverluste	-375	-236
Nicht realisierte Währungsverluste	-3.957	-6.026
Sonstige Finanzaufwendungen	-35	-45
<b>Gesamt</b>	<b>-12.360</b>	<b>-9.415</b>

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2023 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf Anhangangabe  Anhangangabe 16 verwiesen.

## 9. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Tatsächliche Steuern	-14.069	-13.233
Latente Steuern	5.632	3.166
<b>Ertragsteuern</b>	<b>- 8.437</b>	<b>- 10.067</b>

Die Ermittlung der Steuerauswendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

## 10. Ergebnis je Aktie

Zum 30. Juni 2023 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### Ergebnis je Aktie

	H1 2023	H1 2022
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	44.840	37.721
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,01</b>	<b>2,53</b>

## 11. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2023 wurden Aufwendungen von insgesamt 15.374 TEUR (2022: 15.775 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 12.460 TEUR (2022: 13.644 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 2.914 TEUR (2022: 2.131 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Dieser Anstieg hängt vor allem mit Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Produktionswerks in Indien zusammen.

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2023 in Höhe von -12.246 TEUR (2022: -14.180 TEUR) berücksichtigt. In den Vorjahren resultierte die Ermittlung der fiktiven Ertragsteuern auf Basis des für die JOST Werke SE anzuwendenden Steuersatzes. Im Berichtsjahr sind die Ertragsteuern mit länderspezifisch erwarteten Steuersätzen errechnet. Die Gesellschaft hat diese neue Ermittlungsmethode zu Vergleichszwecken nachfolgend auch für die Vergleichsperiode angewendet.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	01.01.– 30.06.2023 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	<b>01.01. – 30.06.2023 Bereinigt</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>672.025</b>			<b>0</b>	<b>672.025</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>– 503.188</b>		<b>734</b>	<b>734</b>	<b>– 502.454</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>168.837</b>	<b>0</b>	<b>734</b>	<b>734</b>	<b>169.571</b>
Vertriebsaufwendungen	–66.011	11.213	437	11.650	–54.361
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–9.596	1.247	79	1.326	–8.270
Verwaltungsaufwendungen	–35.548		1.537	1.537	–34.011
Sonstige Erträge	7.271			0	7.271
Sonstige Aufwendungen	–6.726		127	127	–6.599
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3.452			0	3.452
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>61.679</b>	<b>12.460</b>	<b>2.914</b>	<b>15.374</b>	<b>77.053</b>
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	99			0	99
Finanzerträge	3.859			0	3.859
Finanzaufwendungen	–12.360			0	–12.360
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>– 8.402</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>– 8.402</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>53.277</b>	<b>12.460</b>	<b>2.914</b>	<b>15.374</b>	<b>68.651</b>
Ertragsteuern	–8.437	–2.972	–836	–3.809	–12.246
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44.840</b>				<b>56.405</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>				<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,01</b>				<b>3,79</b>

in TEUR	01.01.– 30.06.2022 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	<b>01.01. – 30.06.2022 Bereinigt</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>633.800</b>			<b>0</b>	<b>633.800</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>– 460.128</b>		<b>791</b>	<b>791</b>	<b>– 459.337</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>173.672</b>	<b>0</b>	<b>791</b>	<b>791</b>	<b>174.463</b>
Vertriebsaufwendungen	–80.733	12.296	296	12.592	–68.141
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–9.245	1.348	83	1.431	–7.814
Verwaltungsaufwendungen	–30.821		961	961	–29.860
Sonstige Erträge	8.139			0	8.139
Sonstige Aufwendungen	–13.759			0	–13.759
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3.458			0	3.458
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>50.711</b>	<b>13.644</b>	<b>2.131</b>	<b>15.775</b>	<b>66.486</b>
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	0			0	0
Finanzerträge	5.559			0	5.559
Finanzaufwendungen	–8.482			0	–8.482
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>– 2.923</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>– 2.923</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>47.788</b>	<b>13.644</b>	<b>2.131</b>	<b>15.775</b>	<b>63.563</b>
Ertragsteuern	–10.067	–3.533	–580	–4.113	–14.180
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>37.721</b>				<b>49.383</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>				<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,53</b>				<b>3,31</b>

## 12. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Beizulegender Zeitwert 30.06.2023	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022	Stufe
<b>Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	79.837	79.837	80.681	80.681	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	195.619	195.619	166.718	166.718	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	5.283	5.283	5.253	5.253	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	6.059	6.059	3.898	3.898	2
<b>Gesamt</b>		<b>286.798</b>	<b>286.798</b>	<b>256.550</b>	<b>256.550</b>	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum

31. Dezember 2022, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme der derivativen finanziellen Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL = Fair Value through Profit or Loss) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Beizulegender Zeitwert 30.06.2023	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022	Stufe
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	132.845	132.845	137.970	137.970	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen <sup>1</sup>	FLAC	276.345	262.750	278.056	282.961	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a <sup>2</sup>	51.569	–	55.186	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	7.450	7.450	7.450	7.450	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	764	764	510	510	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	1.783	1.783	1.607	1.607	2
<b>Gesamt</b>		<b>470.756</b>	<b>405.592</b>	<b>480.779</b>	<b>430.498</b>	

<sup>1</sup> ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 15)

<sup>2</sup> im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2023 und 2022 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2023 und 2022 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 16](#) beschrieben.

## 13. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Kauttionen, Zinsswaps und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, Kauttionen, Zinsswaps und Derivate.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. Juni 2023 (Mark-to-Market-Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 880 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich ebenfalls ein positiv beizulegender Zeitwert von 1.044 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 30. Juni 2023 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 5.179 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 858 TEUR und unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 4.321 TEUR ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich ebenfalls ein positiv beizulegender Zeitwert von 2.741 TEUR.

## 14. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 48,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 47,4 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungs-mathematischen Annahmen wurden getroffen:

### Annahmen

	30.06.2023	31.12.2022
Abzinsungssatz	3,6 %	3,7 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,2 %	2,2 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,2 %	2,2 %

## 15. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2023:

in TEUR		30.06.2023	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	3 Jahre fix	4.000	4.000
	3 Jahre variabel	21.000	15.500
	5 Jahre fix	20.000	23.500
	5 Jahre variabel	70.000	53.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	29.500	29.500
		<b>164.500</b>	<b>146.000</b>
Darlehen	5 Jahre variabel	84.000	90.000
Revolvierende Kreditfazilität		25.000	40.000
Sonstige		2.845	2.056
<b>Verzinsliche Darlehen</b>		<b>276.345</b>	<b>278.056</b>
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-421	-490
<b>Gesamt</b>		<b>275.924</b>	<b>277.566</b>

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland. Ein Teil der Schuldscheindarlehen wurde mit 22.000 TEUR im Januar 2023 in Anspruch genommen.

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150,0 Mio. EUR. Zum 30. Juni 2023 hat die Gruppe diese in Höhe von 25 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2022: 40,0 Mio. EUR). Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingende Kreditfazilität wurden im Geschäftsjahr 20,0 Mio. EUR aufgenommen und 35,0 Mio. EUR getilgt (Berichtszeitraum 2022: keine Tilgungszahlungen und 35,0 Mio. EUR aufgenommen). In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 1,6 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 0,2 Mio. EUR) enthalten.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 4.561 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2022: 2.936 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode, bis Mitte 2025, die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 und die aus der neuen Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029, verteilt.

## 16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 wurden weitere 76 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. Juni 2023 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -1.577 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 15](#).

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. Juni 2023 81.300 TSEK und 205.637 TCNH (31. Dezember 2022: 91.250 TSEK). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto TEUR 1.575 (Berichtszeitraum 2022: 23 TEUR).

## 17. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Gesellschaft JOST-Werke VG1 GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, befindet sich nicht mehr in Gründung. Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2023, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht verändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

**Joachim Dürr**, Diplom-Ingenieur, Dachau  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer

**Dirk Hanenberg**, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg  
Chief Operating Officer

**Dr. Christian Terlinde**, Diplom-Kaufmann, Dinslaken  
Chief Financial Officer (bis 30. Juni 2023)

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Dr. Stefan Sommer**  
(Vorsitzender)

**Jürgen Schaubel**  
(stellvertretender Vorsitzender)

**Natalie Hayday**

**Karsten Kühl**

**Rolf Lutz**

**Diana Rauhut**

Finanzvorstand Herr Dr. Christian Terlinde hat den Aufsichtsrat der JOST Werke SE gebeten, seinen Vertrag mit Wirkung zum 30. Juni 2023 einvernehmlich aufzuheben, um eine neue Führungsaufgabe zu übernehmen. Als neuen Finanzvorstand hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. September 2023 Herrn Oliver Gantzert berufen.

Auf der Hauptversammlung der JOST Werke SE am 11. Mai 2023 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Herr Prof. Dr. Bernd Gottschalk und Herr Klaus Sulzbach standen nicht zur Wiederwahl. Frau Diana Rauhut und Herr Karsten Kühl konnten als neue Aufsichtsratskandidaten gewonnen werden und wurden neben den bisherigen Mitgliedern, Frau Natalie Hayday, Herrn Rolf Lutz, Herrn Jürgen Schaubel und Herrn Dr. Stefan Sommer, von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraums 2023 keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.



## 18. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

## Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 11. August 2023



Joachim Dürr



Dirk Hanenberg

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 11. August 2023



Joachim Dürr



Dirk Hanenberg

# Finanzkalender

14. August 2023	Halbjahresfinanzbericht H1 2023
13. November 2023	Zwischenbericht 9M 2023

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Geschäftsbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

# Impressum

## Kontakt

JOST Werke SE  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: +49-6102-295-0  
Fax: +49-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

## Investor Relations

Romy Acosta  
Investor Relations  
Telefon: +49-6102-295-379  
Fax: +49-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

## Beratung, Konzept & Design

Silvester Group, Hamburg  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)



**JOST**

JOST Werke SE  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland

Telefon: +49-6102-295-0  
Fax: +49-6102-295-661

[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)